

Inhalt:

AKTUELLES

Kinder helfen Kindern

Adventsbasar

Abschied von Frau Mann

Abschiedsfeiern von

Frau Mann und Frau Heymann

TÜV-Kids

INTERVIEW

Frau Hilger-Heidenheim

FREIZEIT

MatheTreff3456

Ranzenspende

Weihnachten bei mir ...

Flagfootball AG

Tischtennis Mini-Meisterschaft

Buch-Tipp: Hier kommt Lola

KURIOSSES

Rätsel / Witze

FORTSETZUNGSROMAN

Der Ausflug

IMPRESSUM

Kinder helfen Kindern

von Jessica

Am Freitag vor den Weihnachtsferien haben die Kinder der Zeitungs-AG mit den Betreuern R. Brechtmann und V. Heinrich einen Scheck für die armen Kinder übergeben.

Das Geld wurde beim Verkauf der vier Ausgaben der Schülerzeitung „PL Aktuell“ eingenommen. Es sind 100 Euro zusammengekommen.

An unserer Weihnachtsfeier in der Turnhalle sind Niclas, Alix, Malte, Susanne, Stella, Sarah, die Betreuer und ich (Jessica) nach vorne gegangen und hielten einen großen Scheck hoch. Viele Erwachsene machten Fotos von uns. Ich war stolz, vorne zu stehen.

Ich finde, dass dies eine tolle Idee war, um den armen Kindern zu helfen, damit sie auch ein schönes Weihnachtsfest haben und sich freuen können.

Auch die Einnahmen der künftigen Ausgaben der Schülerzeitungen werden an ein soziales Kinderprojekt in Wiesbaden gespendet werden.



Abschiedsfeier von Frau Mann

Von Victoria, Helen, Paul und Paula (unsere Gastredakteure aus der 3b)

Am Samstag nachmittag traf sich die Klasse 3b mit ihren Familien zur Abschiedsfeier von Frau Mann in den Betreuungsräumen der Schule. Jede Familie brachte etwas zu essen mit und so hatten wir ein reich gedecktes Buffet. Es gab natürlich auch Geschenke für Frau Mann. Ihre Klasse hat ihr ein großes Piratenschiff gemalt. Die Kinder klebten Portraitfotos auf und waren so als Besatzungsmitglieder zu sehen. Zusätzlich hat die Klasse ihr ein Buch überreicht, in das jedes Kind einen Steckbrief geschrieben und ein Bild gemalt oder ein Gedicht geschrieben hat. Zusätzlich wurden Fotos aus den letzten 3 Schuljahren eingeklebt und daneben standen Sprüche von Frau Mann, die sie im Unterricht benutzt hat, z.B. „Träumst mal wieder vom 1. FC Kaiserlautern“ oder „Seid lebendige Kinder, aber nicht zu laut.“ Die Eltern schenkten ihr ein großes Glücksschwein in grün mit rosa Kringeln für den Garten. Natürlich wurden auch viele Reden gehalten, zum Beispiel hielten 2 Schüler ein Abschiedsgedicht. Fortsetzung auf Seite 8



Abschied von Frau Mann

Von Marc

Marc: „Wie alt sind Sie jetzt?“

Frau Mann: „62.“

Marc: „Wie hat es Ihnen an der Pestalozzischule gefallen?“

Frau Mann: „Ganz toll, es ist die schönste Schule!“

Marc: „Was haben Sie am liebsten unterrichtet?“

Frau Mann: „Deutsch, Sport, Englisch und Musik“

Marc: „Wie kam es, dass Sie Lehrerin wurden?“

Frau Mann: „Meine Mutter ist gerne Lehrerin gewesen, von ihr habe ich die Begeisterung.“

Marc: „Was haben Sie nicht gerne unterrichtet?“

Frau Mann: „Nichts!“

Marc: „Mochten Sie Arbeiten korrigieren?“

Frau Mann: „Ja, mochte ich.“

Marc: „Seit wann arbeiten Sie an der Pestalozzischule?“

Frau Mann: „Seit 2002.“

Marc: „Wie lautet Ihr Motto?“

Frau Mann: „Ich gehe gern positiv und offen an die Dinge.“

Dieses Interview mit Frau Mann habe ich geführt, weil Frau Mann, ihre Klasse 3b verlässt und in den Ruhestand geht. Ich weiß, wie das ist, denn ich hatte schon einmal Lehrerinnen, die gingen, zum Beispiel Frau Braunschweig, Frau Auler oder Frau Meyer. Das ist ein trauriges Gefühl!

Frau Auler ist an eine andere Schule gegangen. Frau Braunschweig arbeitet jetzt im Kultusministerium und kommt erst nächstes Jahr zurück. Frau Meyer ist in Lehre gegangen, um zu lernen, höhere Klassenstufen zu unterrichten. Ich rate den Kindern, die eine neue Lehrerin bekommen, Frau Manns Motto: „Geht positiv und offen ran!“



Abschiedsfeier von Frau Heymann

Gastautoren: Henrie (Klasse 2a) und L. Haase

Wir, die Klasse 2a, haben im Sommer 2009 unsere Schulzeit an der Pestalozzi-Schule mit Frau Heymann und Frau Denzer als Lehrerinnen begonnen. Nach 1 ½ gemeinsamen Jahren wurde Frau Heyman nun am 31.01.2011 wohl verdient pensioniert! Ihre Nachfolgerin und unsere neue Klassenlehrerin ab Februar heißt Frau Bröll.

Am 08. Februar feierten wir mit Frau Heymann ein erstes Wiedersehen, aber auch richtig Abschied, es war sehr gemütlich und lebhaft bei Kaffee und Kuchen in den Betreuungsräumen. Neben vielen schönen Abschiedsgeschenken war wohl unser selbst gestaltetes Fotobuch das beste Geschenk zur Erinnerung an uns: die 2a!

Frau Heymann unterrichtete 29 Jahre lang an der Pestalozzi-Schule und die letzten 10 Jahre mit Frau Denzer in den „a“ Klassen. Eine sehr lange Zeit! Frau Heymann hat sich bestimmt als echte (Pesta-)Lozzi gefühlt! :-]

Wir haben viel bei Frau Heymann gelernt und werden sie nicht vergessen! Für ihre jetzige schulfreie Zeit wünschen wir ihr viel Freude, Gesundheit und Gelassenheit! Da man sich ja bekanntlich immer 2x im Leben sieht, sagen wir nicht nur „Tschüß!“, sondern: Arrivederci und bye-bye, schau doch wieder mal vorbei!

AUF WIEDERSEHEN!



Der MatheTreff 3456 Wiesbaden

Von Malte

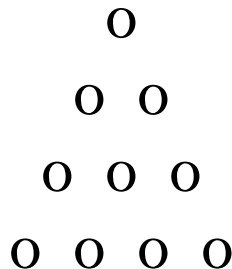
Seit Sommer 2006 findet in der Elly-Heuss-Schule (EHS) in Wiesbaden der MatheTreff 3456 statt. Schüler und Schülerinnen aus der 3. bis 6. Klasse, die Spaß an Mathematik haben, können daran teilnehmen. Ausgedacht wurde das von Mathematiklehrern und dem Zentrum für Mathematik.

Die Kinder können sich hier gemeinsam an spannenden mathematischen Problemen außerhalb des normalen Unterrichts versuchen. Alle diskutieren mit und versuchen so, die richtigen Lösungen rauszubekommen. Der MatheTreff findet an der EHS in Staffeln mit je fünf Terminen jeweils freitags von 14:30 bis 16:30 Uhr statt. Die Kurse werden von den beiden Lehrern Nora Pittermann und Gerhard Rydzy geleitet. Sie werden dabei von Oberstufenschülern unterstützt. Die Kursgröße ist auf 50 Kinder begrenzt.

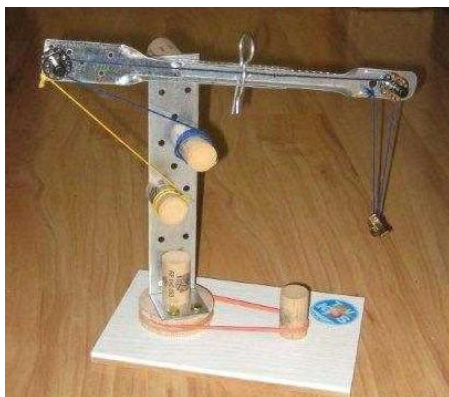
Zusammen mit 7 anderen Schülern und Schülerinnen der Pestalozzischule habe ich im Oktober und November 2010 am MatheTreff teilgenommen. Wir konnten alle an einem Tisch sitzen und so die verteilten Aufgabenblätter gemeinsam lösen. Manchmal haben wir über die richtige Lösung gestritten. Wenn wir nicht weiterkamen, konnten wir uns Tipps geben lassen. Die Zeit ging ganz schnell vorbei und zum Schluss wurden alle Aufgaben besprochen. Mir hat der Mathetreff gut gefallen. Vielleicht habt ihr auch Lust am Knobeln, darum hier noch meine Lieblingsaufgabe für euch:

Das umgekehrte Dreieck

Hier siehst du ein Dreieck mit 10 Münzen. Stelle dieses Dreieck durch Verschieben von nur 3 Münzen auf den Kopf.



Die Lösung findet Ihr auf der letzten Seite!



Was ist dick, gelb und kann nicht Rollschuh laufen? Send

TÜV Kids

Von Sarah

Am 9.11.2010 kam Herr Reinecker in die 4b. Er stellte sich vor und erzählte von Mechanik. Dann hat er einen Anleitungsblock an die Tafel gehängt. Er teilte uns ein Brett, 2 Gummikorken, Schraubenzieher, Gummi, Drehscheibe, 2 Schrauben und einen Hammer aus. Er klappte den Anleitungsblock auf. Dort war ein Bild (die Anleitung) und wir sollten die 2 Schrauben in die 2 Löcher tun. Dann legten wir einen Gummikorken auf die Schraube und schraubten es zusammen. Die Drehscheibe hatte ein Loch und wir taten die Schraube in das Loch der Drehscheibe. Dann teilte er uns ein Bandeisen, Reißzwecken, 2 Schrauben und 3 Korken aus. Wir legten das Bandeisen auf die Drehscheibe und nagelten es mit Reißzwecken an. Wir schraubten den Korken auf das Bandeisen. An die Bandeisenseite schraubten wir 2 Korken hin. Er teilte uns 2 Bänder aus. Wir befestigten das eine Band an den Korken. Mit dem anderen genauso. Jetzt teilte er uns 2 Nähspulen, einen Korken und Schubladeneisen und Federring aus. Wir schraubten das Schubladeneisen an das Bandeisen und machten die Nähspulen ans Schubladeneisen. Dann befestigten wir das andere Schubladeneisen mit dem Federring. Und fertig war der Kran.

Lehrer stellen sich vor**Heute: Frau Hilger-Heidenheim (Lehrerin der Klasse 4b)**

Interview wurde geführt von Marc

1. **Warum wollten Sie Lehrerin werden?**
Weil ich gerne mit Kindern arbeite.
2. **Welches Fach unterrichten Sie am liebsten?**
Kunst
3. **Seit wann unterrichten Sie an der Pestalozzi-Schule?**
2009
4. **Wie kamen Sie an die Pestalozzi-Schule?**
Auf Empfehlung von Frau Herbert.
5. **Was gefällt Ihnen an der Pestalozzi-Schule am besten?**
Die ganze Schule, die Kollegen, die Sekretärin, den Hausmeister und die Schüler.
6. **Was würden Sie gerne hier verändern?**
Die Schule soll um 9 Uhr anfangen.
7. **Wie lautet Ihr Lieblingsspruch?**
Ohne Fleiß kein Preis!
8. **Welches Fach war früher in der Schule Ihr Lieblingsfach?**
Kunst, Biologie
9. **Welches Fach mochten Sie gar nicht?**
Physik
10. **Was ist ihr Lieblingstier?**
Giraffe
11. **Was essen Sie am liebsten?**
Süßigkeiten
12. **Ihre Lieblingsfarbe?**
blau
13. **Ihre Lieblingsbeschäftigung?**
Ski fahren
14. **Ihr Lieblingsurlaubsziel?**
Italien
15. **Ihr Lieblingsbuch?**
Homo Faber
16. **Was können Sie am besten?**
Lachen
17. **Singen Sie unter der Dusche?**
Nein
18. **Wie war Ihr Zeugnis früher?**
Gut
19. **Wann haben Sie Geburtstag?**
Im August.

*Vielen Dank für dieses spannende Interview !*

Ausflug angesagt!

von Stella

Zweiter Teil des Fortsetzungsromans....

„Ohhh neeeiiiin, die Eintrittskarten sind noch in der Klasse“, sagte Lena zu Jule. „Stimmt, die haben wir ganz vergessen. Komm, wir gehen zur Frau Lensig.“ sagte Jule. „Ja, am besten machen wir das.“ Jule und Lena gingen zu Frau Lensig und fragten: „Was machen wir jetzt, Frau Lensig? Frau Lensig antwortete: „Wir müssen auf dem Schulhof lernen. Seid nicht traurig wegen dem Zoo, ich habe eine Überraschung für euch.“ „OK“, sagten sie, „besser als gar nichts.“

Als die Feuerwehr weg war, gingen alle Klassen auf den Schulhof. Die Lehrer gingen in die Schule, um nach den Schulranzen zu sehen. Zum Glück war nicht so viel von der Ranzen verbrannt. Frau Lensig brauchte die Rucksäcke nicht zu holen, weil die Kinder sie hatten. Frau Lensig hatte ihre Tasche auch noch. Sie sagte zur Klasse 3a: „Weil ich euch nach dem Ausflug ein Eis kaufen wollte, gehen wir in den Schlosspark auf den Spielplatz und später bekommt ihr ein Eis.“ „Juhhu“, schrie die Klasse.

Sudoku

	☹️	♥️		💬	👉
	👉	🎵	♥️		☹️
☹️		💬	😊	👉	
👉	♥️			☹️	🎵
♥️		☹️	👉	💬	
🎵	😊	👉	☹️		💬

Warum legen
Hühner Eier?
würden, gingen sie kaputt.
Wenn sie sie werfen

Was ist das?



Wortsuchrätsel:

Suche folgende 11 Wörter:

CLOWN, GIRLANDE, INDIANER, LUFTBALLONS, LUFTSCHLANGE, LUSTIG, PARTY, POPCORN, PRINZESSIN, SCHMINKE, UMZUG

L	P	R	I	N	Z	E	S	S	I	N
U	U	B	C	W	I	U	M	Z	U	G
F	A	F	E	R	N	T	P	U	I	I
T	X	C	T	R	D	P	A	I	P	R
S	F	G	H	B	I	J	R	L	O	L
C	C	V	B	N	A	M	T	X	P	A
H	Q	H	W	E	N	L	Y	C	C	N
L	E	V	M	R	E	T	L	L	O	D
A	H	L	J	I	R	P	O	O	R	E
N	E	L	A	U	N	F	T	W	N	Q
G	E	C	V	U	Q	K	J	N	M	S
E	L	U	S	T	I	G	E	C	V	B

Weihnachten bei mir zu Hause

von Jessica

Am 24. Dezember 2010 sind wir (meine Eltern, meine Geschwister und ich) zur Marktkirche gegangen, wo der Wiesbadener Knabenchor aufgetreten ist.

Als wir zu Hause ankamen, sind wir Kinder in das Zimmer von meiner großen Schwester Vanessa gegangen und mussten warten, bis wir das Glöckchen klingeln hörten. Während dieser Zeit haben wir Weihnachtslieder gesungen und auf unseren Instrumenten geprobt. Meine Mutter und mein Vater haben dem Christkind geholfen, alles vorzubereiten. Nach einer für uns endlosen Zeit klingelte endlich das Glöckchen. Wir liefen alle aus dem Zimmer und sahen im Wohnzimmer den hell erleuchteten Weihnachtsbaum. Auf dem großen Tisch standen unsere selbst gebastelten Kerzenständer, Gebäck und eine schöne große Schneekugel aus Glas mit einem Weihnachtsmann und Kindern darin. Überall waren Weihnachtslichter an und mein Vater hatte eine schöne weihnachtliche Musik angemacht. Unter dem Baum konnten wir schon erahnen, dass sich Geschenke unter einer dunkelroten Decke befanden. Wir waren alle sehr aufgeregt.

Bevor wir die Geschenke bekamen, hat jeder von uns zwei oder drei Lieder vorgespielt oder gesungen. Vanessa spielte Saxophon, Jason und ich spielten Violine und Klavier und mein kleiner Bruder John sang „Die Weihnachtsbäckerei“. Es war sehr schön.

Danach durften wir einer nach dem andern ein Geschenk unter der Decke herausziehen und es demjenigen geben, dessen Name darauf stand. Dann war der dran, dessen Name auf dem letzten Geschenk stand und durfte ein neues Geschenk herausziehen. Ich habe zum Beispiel die „Art Academy“ für Nintendo DS bekommen. Da kann ich richtig zeichnen lernen, sogar Portraits. Jeder bekam etwas Besonderes.

Später haben wir alle den Tisch gedeckt und einen ganz großen Truthahn mit Kroketten, Gemüse und Salat gegessen. Als Nachspeise gab es ein Zimteis in Sternenform. Das war lecker.

Es war ein sehr schönes Fest.



Flagfootball AG

Von Alix

Ich bin in der Flag-Football AG. Sie wird veranstaltet von den Wiesbaden Phantoms, der 19-jährige Jannik Markgraf leitet sie. Er macht sein freiwilliges soziales Jahr bei den Phantoms und bietet eine Art Schnupperkurs im Flag-Football spielen an.

Flag Football ist eine Ballsportart, die aus dem American Football entstanden ist. Wesentlicher Unterschied ist, dass statt durch ein körperliches Tackling die Verteidigung den ballführenden Spieler stoppt, indem sie ihm ein Fähnchen (Flag) aus dem Gürtel zieht.

Wir sind etwa 15 Kinder und wir müssen oft aufpassen und mitdenken, damit wir die Positionen wissen. Am meisten Spaß macht das Flaggen ziehen. Jannik hat uns beigebracht, wie man den Football richtig wirft und fängt, das ist wegen der komischen Ei-Form gar nicht so einfach.

Am Ende sind wir alle müde und erschöpft vom vielen Rennen, aber es macht sehr viel Spaß!



Buch-Tipp

Hier kommt Lola

Von Malou

Autor: Isabel Abedi und Dagmar Henze

Verlag: Loewe Verlag

Empfohlenes Alter: 8 - 9 Jahre

Lola hat einen brasilianischen Vater, eine zwei jährige Tante und Millionen Fans. Sie ist ein Star! Als Star muss man auch einen coolen Namen haben, deswegen nennt sie sich als Star „Jacky Jones“.

Sie ist umgezogen und hat nun keine beste Freundin mehr. In Lolas neuer Schule gibt es eine „Flora Flo“. Sie stinkt nach Fisch. Das Problem ist, dass Lola Fisch hasst. Sie dachte, dass Anna Lisa ihre neue beste Freundin ist und hat sie nach Hause eingeladen. Aber als sie gekommen ist, war der Vater von Lola splitternackt, weil Lola ihn versehentlich den ganzen Tag im Bad eingeschlossen hatte. Dann schickte sie ihren Lebenswunsch per Luftballon in den Himmel. Sie hat eine geheimnisvolle Flaschenpost zurück bekommen.

Das Buch hat mir gefallen, weil es lustig war.

Suchbild:

gezeichnet von Magalie



Ranzenspende

Von Magalie

Kommst Du bald in die 5. Klasse und bekommst einen neuen Ranzen, aber Dein alter ist zu schade zum Wegwerfen? Da habe ich eine Idee!

In der Sakristei der St. Marienkirche gibt es seit fünf Jahren das Projekt „Speisekammer“. Dort werden vor allem Lebensmittel, aber auch Gegenstände wie Kleidung, Haushaltsgegenstände, Spielsachen, etc., verschenkt - je nachdem, was sich im Spendenlager befindet. Jeden Mittwoch Nachmittag können die Leute, die nicht genug Geld haben, sich diese Dinge zu kaufen, zur „Speisekammer“ gehen und bekommen sie geschenkt.

Am Ende des letzten Schuljahres wurden von den damaligen Viertklässlern insgesamt 13 Ranzen gespendet und weiter verschenkt.

Also: Du brauchst Deinen Ranzen nach der vierten Klasse (oder auch Deine ausgedienten Spielsachen) nicht wegzuerwerfen, sondern kannst anderen Kindern damit eine Freude machen!



Drei Enten schwimmen hintereinander auf dem See. Die erste Ente sagt: „Hinter mir schwimmen zwei Enten.“ Die mittlere Ente sagt: „Vor und hinter mir schwimmen je eine Ente.“ Die hintere Ente sagt: „Vor mir schwimmen zwei Enten, hinter mir schwimmt eine Ente.“ Wie ist das möglich?

Die hintere Ente lügt!



Der Adventsbasar

Von Susanne

Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit gibt es den Adventsbasar. Alles, was man dort kauft, ist von den Kindern selbst gebastelt. Alle Klassen haben ihren eigenen Bastelnachmittag, an dem die Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern weihnachtliche Dinge basteln. Es gibt immer ein Buffet mit Getränken, Plätzchen und anderen Leckereien.

Die gebastelten Dinge werden gesammelt, damit sie auf dem Adventsbasar verkauft werden können. An einem Freitag in der Adventszeit ist dann der Adventsbasar. Jedes Kind bringt an diesem Tag etwas Geld mit. In der Betreuung sind die Tische als Verkaufstische aufgestellt. Es sind immer ein paar Eltern als Verkäufer dabei. In der Pause darf man sich etwas kaufen. Die Einnahmen werden dem Schulpatenkind gespendet.

Dieses Jahr waren es 642,08 Euro.

Was es mit dem Patenkind auf sich hat, erzähle ich Euch beim nächsten Mal!



Tischtennis – Mini – Meisterschaften

Von Niclas

Am 28. November 2010 fanden von 10:30 bis ca. 15 Uhr in der Turnhalle der Otto-Stückrath-Schule die Tischtennis – Mini – Meisterschaften statt.

Aus unserer Schule waren folgende Kinder aus den Klassen 4a und 4b dabei: Malte G., Chrysanthi A., Jessica A., Tobias P., Moritz H., Simon S. Susanne R. und ich (Niclas).

Zu Beginn des Turniers wurden wir in Altersgruppen aufgeteilt. Vor Ort waren an die 60 Kinder an 8 oder 9 Tischtennisplatten. Moritz, Tobias und ich waren in einer Gruppe. Es spielte jeder gegen jeden.

Im entscheidenden Spiel um Platz eins in meiner Gruppe habe ich gegen Moritz gewonnen. Danach musste ich im Halbfinale gegen den Gruppenzweiten und Moritz gegen den Gruppenersten vom Nachbartisch spielen. Moritz und ich gewannen jeweils unser Halbfinalspiel. Im Finale trafen wir wieder aufeinander. Moritz gewann das Spiel. Als Sieger der beiden Gruppen gewann Moritz einen Pokal. Ich habe als Zweiter ein Tischtennisset gewonnen. Jeder Sieger von jeder Altersgruppe hat einen Pokal bekommen, die zweiten haben ein Tischtennisset und die dritten konnten zwischen Tischtennisbällen und Schlägerhüllen wählen. Am Ende durfte sich jeder ein T-Shirt nehmen.

Das war ein schöner, sportlicher Tag.

Fortsetzung von: Abschiedsfeier von Frau Mann

Frau Manns Abschiedsgeschenk an die Kinder war eine Schatzsuche mit Fragen aus der Schule, z.B. „Wie heißt das Patenkind der Schule?“. In einer Dose am Baum hing der Schatz; es waren leckere Schokomünzen.

Am Ende schrieb jedes Kind einen persönlichen Wunsch für Frau Mann auf einen Zettel, die an Luftballons gehängt wurden. Alle zählten auf Englisch von 10 bis 0 und nach einem „Lift up“ stiegen die Wünsche in die weite Welt hinaus.

Es war ein wunderbares Fest und wir wünschen Frau Mann alles Gute im Wohlstand.



„Das ist das!“



Lösung des
Matherätsels:

O
n o o n
o o o
O o o O
n

Wie nennt man jemanden, der sich nie wäscht?
Energiesparschwein!

Impressum:

Redakteure: Jessica, Malte, Niclas, Alix, Malou, Susanne, Sarah und Stella und Marc

V.i.S.d.P.: R. Brechtmann, V. Heinrich

Die Fotos sind Privatfotos.

Herzlichen Dank

an unsere Gastautoren für ihre gelungenen Artikel!